

Blackout innerhalb der Betriebszeiten

KEIN STROM IN DER EINRICHTUNG

Das Licht geht aus. Strom ist nicht mehr verfügbar.

Kontrolle im Haus:

FI-Schalter in Betrieb?
Funktioniert das Telefon?

Sind Handys funktionsfähig? Ist die Nachbarschaft ebenfalls ohne Strom?

Wenn ja, dann Radio organisieren.

Das Radio mit Batterien speisen. Alternativ kann auch ein Autoradio verwendet werden.

Innerhalb von 30 Minuten erfolgt die Durchsage, dass ein Blackout vorliegt.

Radiodurchsagen abhören (z.B. Ö3)!

BLACKOUT+30 Minuten

Radio-Durchsage und Gewissheit: Es handelt sich um einen Blackout.

Ruhe bewahren und eventuell den Anweisungen per Radio folgen.

MAßNAHMEN

Maßnahmen für Kinder ergreifen.

Den Tagesablauf so normal wie möglich weiterführen.

Mit den Kindern spielen, sie ggf. beruhigen. Auf das Team achten und ggf. Kollegium beruhigen.

Kindgerechte Erklärung des Blackouts vermitteln.

BETRIEBSENDE

Das normale Betriebsende einhalten.

Kinder werden von Erziehungsberechtigten bzw. Eltern abgeholt.

Vorgehen, wenn Kinder nicht abgeholt werden:

Kinder mit nach Hause nehmen oder den Anweisungen der ErhalterInnen folgen. Hinweisschilder an Türen anbringen.



Das Land
Steiermark

Informationen zu kindgerechten
Erklärungen eines Blackouts:



Blackout außerhalb der Betriebszeiten

Image by Rolf from Pixabay

FERIEN

FREITAG ABEND

Kein Handlungsbedarf.

WOCHENTAGS

SONNTAG ABEND

Anweisungen der ErhalterInnen folgen:
Jene treffen Entscheidung, ob Einrichtung am nächsten Tag geschlossen bleibt.

Frühzeitige Kommunikation beachten:
Entscheidung, ob in diesem Fall geschlossen bleibt, wird bereits bei Elternabenden zu Beginn des Jahres kommuniziert.

KURZ VOR BEGINN DER ÖFFNUNGSZEITEN

Es ist damit zu rechnen, dass Kinder bereits auf dem Weg in die Einrichtung sind. Das Personal tritt den Dienst an.

Kinder, die mit einem Bus gesammelt gebracht werden, müssen übernommen werden, da nicht sichergestellt ist, ob Betreuung zu Hause gegeben ist.

Bringen Eltern und Erziehungsberechtigte selbst die Kinder, werden diese wieder nach Hause geschickt, sofern die Einrichtung durch die ErhalterInnen geschlossen wird.

MAßNAHMEN

Maßnahmen für (Bus)Kinder ergreifen: Den Tagesablauf so normal wie möglich weiterführen. Kinder nach zuvor festgelegtem Dienstplan in der Einrichtung weiterbetreuen.

Kindgerechte Erklärung des Blackouts vermitteln.

BETRIEBSENDE

Das normale Betriebsende einhalten.
Kinder werden von Erziehungsberechtigten bzw. Eltern abgeholt.

Vorgehen, wenn Kinder nicht abgeholt werden:
Kinder mit nach Hause nehmen oder den Anweisungen der ErhalterInnen folgen. Hinweisschilder an Türen anbringen.

